



Fritz Peter Hoppe eröffnet die Ausstellung KSB Mensch Dasein Vision 2001, Kommunale Galerie, Berlin, Wilmersdorf

Wir trauern um unseren ehemaligen Vorsitzenden (1999-2007) und unserem Fördermitglied Fritz Peter Hoppe.

Er prägte mit seinem großen Engagement das Wirken des Künstlersonderbundes in unübertroffener Weise. Sein Interesse galt nicht nur, der Kunst des Realismus der Gegenwart zu einer größeren Anerkennung zu verhelfen, sondern auch dem künstlerischen Leben, Arbeiten und Denken. Ein wahrer Kunstfreund, der selber malte, ohne es der Öffentlichkeit zu zeigen. Der gerne im Stillen wirkte und sich gleichzeitig immer auf die Seite unserer Kunst stellte und nicht müde wurde, sie persönlich und öffentlich zu würdigen. Zahlreiche Ausstellungen in der Kommunalen Galerie in Wilmersdorf, aber auch im Museum für Kommunikation und in der Matthäuskirche, allesamt in Berlin wurden von ihm organisiert.



Künstlersonderbund in Deutschland 1990 e.V.

Realismus der Gegenwart

www.kuenstlersonderbund.de

Viele von uns erinnern sich gerne an die zahlreichen Gespräche und Diskussionen zur Kunst während der Veranstaltungsreihe der „Atelierge spräche“ und darüber hinaus.

Als eine Liebeserklärung an die Künstler*innen des Künstlersonderbundes kann das zum zwanzigjährigen Vereinsjubiläum erschienene, von ihm lektorierte und in hochwertiger Ausführung gedruckte Buch *Künstler im Porträt* betrachtet werden. In ihm bringt er seine Sicht auf den Künstlersonderbund überzeugend zum Ausdruck:

Es ist Anerkennung für geistige Haltungen, ohne Leugnung von Wirklichkeitssinn und Distanz. Mit einem Buch wird Öffentlichkeit geschaffen, als Dank an die »Verbundenen«, welche über alle Moden hinweg für die »Sache der Wahrhaftigkeit« in ihrer Kunst eintreten. Die »Sonderbündler« sind für mich durch ihre schöpferische Initiative in der Bildenden Kunst geradezu ein Modell, das die vergessene Tradition der Eigenverantwortlichkeit mit dem Betonen eines Kernbestandes an Können in Malerei, Plastik und Grafik glücklich verbindet und deshalb von kultureller und gesellschaftlicher Bedeutung ist. Eine Hommage von Kunstfreunden an alle Mitglieder eines deutschlandweiten Bundes will im öffentlichen Raum diesen Kreis von Malern, Zeichnern und Bildhauern gerade in seiner Qualität, Unabhängigkeit und Kontinuität betonen. Es ist die Gemeinschaft ebenso zu ehren wie alle beteiligten einzelnen Künstler. Seit zwei Jahrzehnten bilden sie beharrlich ein Forum für anspruchsvollen Realismus der Gegenwart. Das ist ohne öffentliche Subvention ein Wagnis, ein ideelles Eintreten, um der Sache willen, fern von Zahlen und Zweckmäßigkeit.

Fritz Peter Hoppe

Durch sein freundliches und feinsinniges Wesen, sein sachbezogenes, ausgleichendes und von Vernunft geleitete Handeln, - dabei immer den Verein als Gesamtes im Blick habend-, seine sich jeglicher Eitelkeit entziehende Bescheidenheit und Zurücknahme und sein erfolgreiches Wirken, war er ein sehr beliebter und erfolgreicher Vorsitzender. Umso schmerzlicher trifft uns nun die Nachricht von seinem Tod.



Künstlersonderbund in Deutschland 1990 e.V.

Realismus der Gegenwart

www.kuenstlersonderbund.de



Wir wünschen Seiner Familie und allen Angehörigen viel Kraft in dieser Zeit und Raum für die Erinnerungen an die vielen guten Tage.

In Dankbarkeit, Verbundenheit und mit vielen guten Erinnerungen,

für den Vorstand und für die Mitglieder des Künstlersonderbundes in Deutschland 1990 – Realismus der Gegenwart e.V.

Nina Koch
Vorsitzende

Berlin, den 21. April 2021